

# Die Reitkunst.

Zweiter Theil.

Von der Abrichtung der Pferde zu ihrem  
verschiedenen Gebrauch und Be-  
stimmung.

## Erstes Capitel.

Warum es so wenige gute Reiter giebt, und  
von den nothwendigen Eigenschaften es  
zu werden.

Alle Wissenschaften und Künste haben Grundsätze und Re-  
geln, durch welche man Entdeckungen macht, die zu ihrer  
Vollkommenheit führen.

Die Reitkunst nur allein scheint etner bloßen Übung zu be-  
dürfen.

Indessen ist eine von richtigen Grundsätzen entblößte  
Praxis, eine bloß mechanische Ausübung, deren ganzer  
Nutzen in einer gezwungenen und ungewissen Ausführung be-  
steht. Es ist ein falscher Glanz, der Halbkenner blendet, die  
öfters mehr durch die Zierlichkeit des Pferdes als durch die

5

Ge